

Frage zu den Satzgliedern

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 26. Februar 2008 21:29

Könnt Ihr mir helfen?

Wenn ich gut mitarbeite, bereite ich den Lehrern eine große Freude.

Ist das Wort "große" eine adverbiale Bestimmung der Art und Weise? Oder gehört es zum Akkusativobjekt untrennbar dazu?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Februar 2008 21:42

Zitat aus einem meiner Bücher:

Zitat

Das Attribut ist ein Satzgliedteil. Es ist immer einem anderen Satzglied beigefügt und kann nur zusammen mit seinem Bezugswort verschoben werden.

Beispiel:

- das **kleine** Haus
- Vincent trägt eine Hose **aus schwarzem Leder**.

Es ist also ein Attribut und gehört zum Akkusativ-Objekt.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 27. Februar 2008 07:28

Ich danke Dir!

Beitrag von „neleabels“ vom 27. Februar 2008 08:13

Zitat

Original von Feenstaubflocke

Könnt Ihr mir helfen?

Wenn ich gut mitarbeite, bereite ich den Lehrern eine große Freude.

Ist das Wort "große" eine adverbiale Bestimmung der Art und Weise? Oder gehört es zum Akkusativobjekt untrennbar dazu?

Eine gute Methode, um herauszufinden, zu welchen Satzgliedern einzelne Worte gehören, ist, Satzteile wegzulassen:

*Wenn ich gut mitarbeite, bereite ich den Lehrern eine große. ("große" und "Freude" gehört offenbar zusammen)

Oder sie zu flektieren (beim Genitiv Plural verändern sich die meisten Endungen):

Wegen ihrer großen Freuden, schwindelte es die Schüler im Grammatik-Unterricht.

Zusammenhängende Satzglieder werden gemeinsam flektiert.

Nele

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 27. Februar 2008 19:02

Danke!

Hätte ich auch selbst drauf kommen müssen....*schäm*

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 8. März 2008 17:54

Die Sitzung des Stadtrats dauerte den ganzen Tag.

Kann mir jemand sagen, ob "Die Sitzung des Stadtrats" das Genitivobjekt ist? 😎

Beitrag von „yula“ vom 8. März 2008 18:03

Es ist das Subjekt des Satzes.

Beitrag von „yula“ vom 8. März 2008 18:04

"des Stadtrats" steht im Genitiv.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 8. März 2008 18:55

? Ich dachte, die Satzglieder müssen auch bei der Umstellprobe alle alleine stehen können?

Beitrag von „unter uns“ vom 8. März 2008 19:01

Zitat

? Ich dachte, die Satzglieder müssen auch bei der Umstellprobe alle alleine stehen können?

Wie meinen?

"Die Sitzung des Stadtrats" ist Subjekt, "des Stadtrats" ist dabei Attribut, nämlich Genitivattribut.

GenitivOBJEKTE gibt es nur noch sehr selten, z. B. in:

Wir gedenken DER TOTEN.

Zu sehen, wenn man es verschiebt:

DER TOTEN gedenken wir.

Möglich wäre auch ein Genitivobjekt mit Genitivattribut:

DER TOTEN DES LETZTEN KRIEGES gedenken wir.

Zu sehen daran, dass alles nur gemeinsam verschoben werden kann. Ebenso ist es bei "Die Sitzung des Stadtrats", denn

Die Sitzung den ganzen Tag dauerte des Stadtrats.

ist offenbar falsch.

Vielleicht kaufst Du Dir Montag eine Grammatik?

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 8. März 2008 19:15

Danke, nun habe ich es auch verstanden.

Es ist in Deinen Augen also nicht gestattet, eine Schwäche auf einem sonst sicheren Gebiet zu haben? Das wäre sehr schade, denn dann wäre es nicht mehr menschlich...

Beitrag von „yula“ vom 8. März 2008 20:54

Ja, das kam doch ziemlich überheblich rüber "unter uns".

"Feenstaub...", du brauchst dir keine Grammatik zu kaufen. Ein Forum ist schließlich dazu da, dass man Fragen stellen kann. Und wir Lehrer wissen doch, dass es keine dummen Fragen gibt. Ach ja, mit meinen Antworten wollte ich sagen, dass "die Sitzung des Stadtrates" das Subjekt des Satzes ist und das Nomen "des Stadtrates" im Genitiv steht (dekliniert), aber kein Satzglied ist.

Beitrag von „unter uns“ vom 8. März 2008 21:40

Man wird doch immer wieder überrascht.

Zitat

Die Sitzung des Stadtrats dauerte den ganzen Tag.

Kann mir jemand sagen, ob "Die Sitzung des Stadtrats" das Genitivobjekt ist?

Zitat

"Feenstaub...", du brauchst dir keine Grammatik zu kaufen.

ICH würde mir eine Grammatik kaufen.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 9. März 2008 00:06

yula: Ich danke Dir (auch für Dein Verständnis)! 

Momentan ist alles neu, zu viel und viel zu aufregend. Da bin ich froh, wenn ich mir in einem Forum Hilfe holen kann, wenn mein Gehirn "heiß gelaufen" ist .

Beitrag von „gelöschter User“ vom 9. März 2008 02:59

Wenn auch der Beitrag von "unter uns" vielleicht auf den einen oder anderen etwas herablassend wirken mag, liegt er doch zum Teil richtig.

Du hast in diesem Thread zwei Mal eine Frage gestellt, die auf das gleiche grammatischen Grundproblem herausläuft, nämlich die Unterscheidung zwischen Satzgliedern und Attributen. Du machst dir möglicherweise das Leben wesentlich einfacher, wenn du diese Unterscheidung in einer Grammatik nachliest. Dabei geht es mir wirklich nicht darum, dass du diese Fragen nicht posten solltest - dazu ist das Forum natürlich (auch) da - aber bevor du bei der gleichen Art Fragen immer wieder auf Antworten warten musst, ist es vielleicht längerfristig gesehen einfacher, sich in die Materie einzuarbeiten.

Ich hoffe, dieser Beitrag wird jetzt nicht falsch verstanden...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. März 2008 08:34

Wobei ich bzgl. der Benennung von "des Stadtrates" anmerken möchte, dass dieses Attribut an der GS einer Freundin den Schülern als Genitivobjekt verkauft wird.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 9. März 2008 11:00

Darum geht es mir ja: Meine Mentorin sagte, dass es sich um ein Genitivobjekt handelt. Das kam mir recht komisch vor, weswegen ich hier nochmal nachfragen wollte.

Denn Satzglieder MÜSSEN ja alleine stehen können! In diesem Fall, wenn "die Sitzung" = Subjekt und "des Stadtrats" = Genitivobjekt wäre, könnte "des Stadtrats" ja nicht alleine stehen...

Ich hoffe, ich habe mich verständlich ausgedrückt?

Beitrag von „unter uns“ vom 9. März 2008 11:36

Danke, Eliah! Es ist wohl klar, dass ich hier nicht das Stellen von Fragen unterbinden will - sonst hätte ich die Frage auch kaum beantwortet.

Die Sache mit der Grammatik war Ernst gemeint, nicht herablassend. Die Formulierung war natürlich missverständlich. Ich persönlich fände es trotzdem besser, wenn nicht jede verunglückte Formulierung sofort dazu führt, dass man Verhaltensdiskussionen beginnt, hinter denen das eigentliche Problem völlig verschwindet.

Zitat

Darum geht es mir ja: Meine Mentorin sagte, dass es sich um ein Genitivobjekt handelt. Das kam mir recht komisch vor, weswegen ich hier nochmal nachfragen wollte.

Ah, jetzt wird es klarer. Das habe ich noch nie gehört, und auch das ist mir völlig neu:

Zitat

Wobei ich bzgl. der Benennung von "des Stadtrates" anmerken möchte, dass dieses Attribut an der GS einer Freundin den Schülern als Genitivobjekt verkauft wird.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass man den Kindern einen Gefallen tut, wenn man ihnen einen Begriffsgebrauch beibringt, der völlig unüblich ist. Ich sehe auch den Gewinn nicht, den man hat, wenn man "des Stadtrats" zum Genitiv-Objekt macht. Ausserhalb (macher) Grundschulen dürfte man auf diese Einordnung jedenfalls eher selten treffen.

Was ein Objekt ist, ist jedenfalls relativ gut feststellbar, und auch Grundschüler bekommen sicher mit, dass "Die Sitzung" und "des Stadtrats" zusammengehören.

Es ist sicher schon anspruchsvoll genug, z. B. Objekte und adverbiale Bestimmungen zu unterscheiden - man muss nicht auch noch anfangen, Objekte und Attribute zu vermischen, um sie hinterher mühsam wieder auseinanderzuziehen.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 9. März 2008 11:43

Zitat

Original von unter uns

Man wird doch immer wieder überrascht.

(...)

ICH würde mir eine Grammatik kaufen.

Wenn es nicht herablassend gemeint war, hättest Du es doch aufklären können, anstatt dies zu schreiben, oder?

Beitrag von „unter uns“ vom 9. März 2008 12:09

Liebe Feenstaubflocke,

ich denke, ich habe meinen Standpunkt klargemacht. Dazu gehört auch:

Zitat

Ich persönlich fände es trotzdem besser, wenn nicht jede verunglückte Formulierung sofort dazu führt, dass man Verhaltensdiskussionen beginnt, hinter denen das eigentliche Problem völlig verschwindet.

Was erwartest Du nun? Du stellst eine Grammatikfrage, die auch aufgrund fehlender Informationen (nämlich, dass Deine Mentorin dies oder jenes gesagt hat) mindestens kurios erscheint (wenn ich die "Verwechslung" von Subjekt und Genitivobjekt mal so nennen darf).

Du findest meine Antwort arrogant und fängst gleich an, mir fehlende "Menschlichkeit" zu unterstellen. Was dabei völlig fehlt, ist eine Beschäftigung mit dem Problem, über das wir eigentlich reden. Ich gehe darauf nicht ein.

Auf meine Erklärung am nächsten Tag hin verlangst Du weitere Erklärungen. Meine Antwort auf Deine Frage nach dem Genitivobjekt umfasst ungefähr so viele Zeilen wie Deine gesamten Beiträge im eigenen Thread. Vielleicht soll man die Ansprüche an andere einfach nicht übertreiben.

Mein Vorschlag wäre: Lassen wir es gut sein und Schwamm drüber. Ich hätte vielleicht gleich auf Deine Frage reagieren sollen, gut. Aber ich sehe keinen wirklichen Grund, die ganze Sache noch weiter hochzuspielen. Ausser: Es geht um Grammatik.

Nette Grüße

Unter uns

Beitrag von „neleabels“ vom 9. März 2008 17:48

Zitat

Original von Feenstaubflocke

Darum geht es mir ja: Meine Mentorin sagte, dass es sich um ein Genitivobjekt handelt. Das kam mir recht komisch vor, weswegen ich hier nochmal nachfragen wollte.

Denn Satzglieder MÜSSEN ja alleine stehen können! In diesem Fall, wenn "die Sitzung" = Subjekt und "des Stadtrats" = Genitivobjekt wäre, könnte "des Stadtrats" ja nicht alleine stehen...

Da hast du recht, dass dir das komisch vorkommt. Hat deine Mentorin das WIRKLICH gesagt!?



Velleicht solltest du eine andere Erkennungsmethode benutzen, deine hört sich etwas verwirrend an und scheint dir ja auch nicht wirklich zu helfen. Nimm lieber eine inhaltliche Überprüfung:

Ein Objekt bezieht sich auf das **Prädikat**:

Ich verliere die Geduld. (Akkusativobjekt)

Ich entsann mich der Lektionen, die in mich hineingeprügelt wurden. (Genitivobjekt)

Ich gab ihm die wohlverdiente semantische Abreibung. (Dativobjekt)

Ein Attribut bezieht sich auf ein **Substantiv**:

Die schwarze Kasse des Stadtrates.

Die niegelesenen Seiten des Grammatikbuches.

Nele